

88-Jähriger will Unfall nicht mitbekommen haben

Der Mann hatte mit seinem Auto ein anderes Fahrzeug touchiert und war danach weitergefahren

BURGWEDEL (jar). 3500 Euro Schaden, Beulen, Kratzer, aber keine Verletzten: Das waren die Folgen eines Unfalls, der sich Heiligabend 2023 gegen 17 Uhr auf der Isernhäger Straße in Höhe der Unterführung kurz vor der Auffahrt zur A7 in Großburgwedel ereignet hatte. Ein 88-Jähriger, der in Richtung Isernhagen H.B. fuhr, war mit seinem Skoda zu weit auf die rechte Spur geraten und hatte dort einen Hyundai gerammt, in dem zwei Frauen unterwegs waren.

So weit, so unstrittig. Dennoch landete dieser Unfall nun vor dem Amtsgericht Burgwedel: Denn der Mann war nach dem Zusammenstoß einfach weitergefahren, die Frauen im anderen Auto notierten sich sein Kennzeichen und alarmierten die Polizei. Der Senior gab jedoch an, nichts mitbekommen zu haben. Doch kann das überhaupt sein?

Der 88-Jährige versicherte eben dieses in der Gerichtsverhandlung. Er sei auf dem Weg zum Weihnachtsessen bei seiner Nichte gewesen. In Höhe Ikea sei er auf die linke Fahrspur in Richtung Isernhagen H.B. gewechselt. Er habe sein Radio angehabt, der Regen habe auf das Fahrzeug geprasselt, und er sei auch nicht schnell gefahren – „weit unter Tempo 50“. Dass er den Wagen rechts neben ihm kurz vor der Unterführung touchierte, habe er nicht gemerkt. „Ich habe es nicht mitbekommen“, betonte der Angeklagte immer wieder. Das gelte im Übrigen auch für seinen Hund, der zu dem Zeitpunkt in einer Box im Kofferraum untergebracht gewesen sei und geschnarcht habe. „Bei einem Rummus hätte der



Auch der Hund hat angeblich nichts gemerkt: Das Amtsgericht konnte die Schuld des Seniors nicht feststellen. Foto: Kathrin Götz

Hund reagiert, das hat er jedoch nicht.“ Entsprechend habe er überhaupt keinen Anlass gehabt, anzuhalten.

Die zwei Frauen im Hyundai konnten sich derweil noch sehr gut an den Unfallabend des 24. Dezember erinnern. „Bleib auf der rechten Spur, wir fahren rechts auf die Autobahn“, habe die Anweisung der 31-jährigen Beifahrerin damals gelaute. Doch kurz vor der Unterführung sei das Fahrzeug neben ihnen auf einmal immer weiter auf die rechte Spur geraten und habe sie schließlich gestreift, schilderten beide Frauen im Zeugensstand. Die Fahrerin habe daraufhin zweimal gehupt, um den Unfallfahrer darauf aufmerksam zu machen – aber dieser sei einfach weggefahren. „Wir haben dann kurz vor der Autobahnauffahrt auf einem Seitenstreifen gehalten

und die Polizei angerufen“, sagte die 32-Jährige.

Letztlich mussten im Gerichtssaal die Fragen geklärt werden, wie stark der Aufprall war, wie laut die Unfallgeräusche waren. Es sei nicht laut gewesen, beschrieben es die beiden Frauen. Aber man habe es durchaus im Körper gespürt. „Wie eine Windböe, die einen aber nicht von der Straße bringt“, beschrieb es die 31-Jährige.

Ein vom Gericht beauftragter Sachverständiger hatte die akustische Wahrnehmbarkeit des Unfalls analysiert. Da beide Fahrzeuge nicht schnell gefahren seien, ging der Unfallanalytiker davon aus, dass der Pegel mit 55 Dezibel normal gewesen sei. „Legt man alle Untersuchungsmethoden zugrunde, kommt man zu dem Resultat, dass die akustische Wahrnehmbarkeit

nicht sicher nachweisbar ist“, so der Sachverständige. Auch die taktile Wahrnehmbarkeit sei eng mit dem Innenohr und dem Gleichgewichtssinn verbunden und daher individuell.

Es blieben letztlich also begründete Zweifel daran, dass der Mann damals bewusst vom Unfallort geflohen war. „Der Angeklagte beteuerte von Anfang an, nichts gehört zu haben, sonst hätte er sofort angehalten“, betonte der Verteidiger noch einmal in seinem Plädoyer. Die Versicherung des Mannes hatte die Reparaturkosten zudem übernommen. Staatsanwaltschaft und Richter in schlossen sich daher dem Antrag auf Freispruch an. Nicht zuletzt, weil der 88-Jährige bis auf eine Tempoüberschreitung bisher unauffällig mit Blick auf Verkehrsverstöße gewesen sei.

DRK beschenkt Bedürftige

BURGWEDEL (r/bs). Bereits im siebten Jahr beschenkt der DRK-Ortsverein Burgwedel e.V. wieder bedürftige Einzelpersonen und Familien. Am 2. Adventswochenende war es wieder soweit und der DRK-Ortsverein bereitete einigen Burgwedelern eine kleine Weihnachtsüberraschung.

In Abstimmung mit dem Rathaus wurden die Personen und Familien ausgewählt. In den Taschen befanden sich hochwertige Lebensmittel, welche zuvor von den fleißigen Helferinnen und Helfern ausgesucht und liebevoll verpackt worden waren. In den Ortsteilen Wettmar, Thönse, Oldhorst, Fuhrberg, Kleinburgwedel, Engensen und Großburgwedel freuten sich Einzelpersonen, Paare und Familien. Einige Beschenkte freuten sich ganz besonders über die Aktion, da sie die Weihnachtstage allein verbringen und glücklich waren, dass jemand an sie gedacht hatte.

Burgwedeler Silvesterlauf

GROßBURGWEDEL (r/bs). Die Triathlonsparte des SV Burgwedel e.V. lädt zum 39. Burgwedeler Silvesterlauf ein. Start ist um 12 Uhr auf der Ramhorst 4 in Großburgwedel. Folgende Strecken können absolviert werden: 2 km Kinderlauf, 5,3 km sowie 10 km. Aufgerufen sind alle, die das Jahr 2024 sportlich verabschieden wollen, alle Vereine, die noch einen Saisonabschluss benötigen und natürlich auch diejenigen, die einfach nur zuschauen möchten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle Informationen rund um den Lauf sowie zur Anmeldung sind unter www.sv-burgwedel.de/triathlon/burgwedeler-silvesterlauf zu finden.

VHS unter neuer Leitung

Michael Beiderwellen übernimmt zum 1. Januar 2025 die Geschäftsführung

BURGWEDEL (r/bs). Michael Beiderwellen, bisheriger Leiter der VHS Oberberg in Nordrhein-Westfalen, wird zum 1. Januar 2025 neuer Geschäftsführer der vhs Hannover Land.

Die vhs Hannover Land ist ein Zweckverband der Städte Burgwedel, Garbsen, Neustadt a. Rbge. und Wunstorf sowie der Gemeinde Wedemark. Die Geschäftsführungsstelle wurde im August 2024 öffentlich ausgeschrieben und erhielt eine große Resonanz, so dass der Zweckverband aus einem vielversprechenden Bewerberpool auswählen konnte. Den Zuschlag bekommen hat letztlich der 45-jährige Michael Beiderwellen, der momentan die VHS Oberberg leitet. Beiderwellen überzeugte den Zweckverband mit den Zukunfts-



perspektiven, die er sich für die vhs Hannover Land vorstellt. Nach Einschätzung der Auswahlkommission vermag er vor allem mit digitalen Themen besondere Akzente zu setzen. In einer eigens einberufenen Zweckverbandsversammlung wurde Michael Beiderwellen einstimmig zum neuen Zweckverbandsgeschäftsführer der vhs Hannover Land gewählt. Er wird die Stelle zum 1. Januar 2025 antreten.

Die Zweckverbandsvorsitzende Marlies Jasiniok und die Ausschussvorsitzende Monika Probst (rechts) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Geschäftsführer der vhs Hannover Land Michael Beiderwellen.

Foto: vhs Hannover Land

Weihnachten ***

CITY-GUTSCHEIN
Burgwedel
Hier lebe ich hier kaufe ich!
45 Jahre ICK

TOLLE Geschenkidee
CITY-GUTSCHEIN

JETZT im handlichen Scheck-Karten-Format

Dieser CITY-GUTSCHEIN kann in 50 Burgwedelern Geschäften & Restaurants eingelöst werden.

Erhältlich bei **KARIN'S Schmucklädchen - Von-Alten-Str.6**

1+1+1=2
DAS RECHNET SICH!

3 PAAR NEHMEN ABER NUR 2 PAAR ZAHLEN!

* Auf die Winter-Saisonware, auch für alle Sonderpreise. Nicht für NOS-Basics und Ware aus der kommenden Saison, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist. Birkenstock, Finn Comfort, Giesswein, Haflinger, Lowa, Leguano, glerups, Seibel, timberland nehmen leider nicht teil.

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

MIMUSE
KABARETT COMEDY MUSIK

Liebe Freunde der Mimuse, das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten diese besinnliche Zeit nutzen, um Danke zu sagen – für all die schönen, lustigen, verrückten und unvergesslichen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben.

Schon jetzt sind alle Shows für 2025 im Vorverkauf – sichert Euch früh Tickets für ein weiteres Jahr voller Kabarett, Comedy und Musik!

Wir wünschen Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein neues Jahr 2025 voller schöner Momente.

Noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Mit einem MIMUSE-GUTSCHEIN verschenkt Ihr Lachen, Freude und großartige Momente. Einfach und bequem unter service@mimuse.de bestellen - auch noch Last Minute!

MIMUSE-HOTLINE: 0152-266 172 93
INFOS ZUM PROGRAMM FINDET IHR HIER:

Deutsches Rotes Kreuz

Mit Ihrem Testament die internationale Hilfe des DRK unterstützen

Für weitere Informationen:
drk.de/testamentsspende

Kostenloser Ratgeber
Weitere Informationen:
www.drk.de/testamentsspende

DER NEUE CUPRA
TERRAMAR

MEHR DETAILS UNTER WWW.HACKEROTT.DE

AB **379** € MTL.
MIT LOYALITÄTSPRÄMIE. GÜLTIG BIS 30.12.24

CUPRA Terramar 1.5 e-HYBRID 150 kW (204 PS) 6-Gang-DSG: Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 0,4 l/100 km; Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 17,6 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (bei entladener Batterie): 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 10 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): B; CO₂-Klasse (bei entladener Batterie): D; elektrische Reichweite (kombiniert): 125-131 km

DIE NEUE CUPRA GARAGE
KOKENHORSTSTR. 6
30938 BURGWEDEL

FROHE WEIHNACHTEN

HACKEROTT.de